

# Evangelisch in Langwasser

Gemeindefriederevang.-luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser



[www.evangelisch-in-langwasser.de](http://www.evangelisch-in-langwasser.de)

Oktober 2025

## In dieser Ausgabe:

Nachgedacht von Joachim Habbe 3 | Herbstsammlung 4 |  
Probetrieb Ök. Büro beendet 5 | Nachruf Thomas Winter 5 | GrüBe  
aus Tansania 6 + 29 | C-Prüfung bestanden 7 | Gottesdienstbilder 29 |  
Und alle wichtigen Infos aus der Pfarrei

Liebe Leserin,  
lieber Leser,



Obst und Gemüse,  
Kornähren und  
Sonnenblumen  
schmücken  
unsere Altäre -  
Christen danken  
im Oktober für eine gute Ernte, aber  
auch für alles, was gelungen ist, wenn-  
gleich uns das angesichts der weltweiten  
Katastrophen und der vielen ungelösten  
Probleme auch in unserem Land immer  
schwerer fällt.

So wird das Ökumenische Pfarramt  
geschlossen, aber das ökumenische  
Leben geht ungebremst weiter, davon  
zeugen die ökumenische Dankfahrt und  
der ökumenische Kirchweihgottesdienst.  
Wir danken auch für die Besetzung einer  
weiteren Pfarrstelle - im November stellt  
Andrea Stahl sich vor - und wir beglück-  
wünschen unseren Organisten Martin  
Hörlbacher zur bestandenen C-Prüfung.  
Wenn wir uns für eine gute Ernte bedan-  
ken, dürfen wir auch das Teilen nicht ver-  
gessen: Die Herbstsammlung sei Ihnen  
ans Herz gelegt.

Mit tiefer Bestürzung mussten wir für  
immer von Thomas Winter Abschied  
nehmen. Doch freuen dürfen wir uns  
auf das Jahreskonzert der PG-Brass und  
natürlich auf viele Angebote unserer vier  
Gemeinden, einen Bericht über den Thea-  
terworkshop von Sabine Arnold, Interes-  
santes von der Jugend und und die Seite  
„Katholisch in Langwasser“.  
Gespannt bin ich persönlich auf die  
Rubrik „Nachgedacht“ zum Monats-  
spruch: „Das Reich Gottes ist mitten unter  
euch.“ Lk 17,21 von Pfr. Habbe.  
Eine entspannte Lektüre wünscht Ihnen

Horst Heidrich



Inhalt

Editorial/Inhalt .....	2
Nachgedacht von Joachim Habbe.....	3
Herbstsammlung .....	4
Probetrieb Ök. Büro beendet .....	5
Nachruf Thomas Winter .....	5
Grüße aus Tansania .....	6+29
C-Prüfung bestanden .....	7
Taufsamstage .....	7
Kontakte Diakonie .....	7
 <b>Paul-Gerhardt</b> .....	8-11
 <b>Passion</b> .....	12-15
<b>Gottesdienste</b> .....	16-17
 <b>Dietrich-Bonhoeffer</b> ....	18-21
 <b>Martin-Niemöller</b> .....	22-25
Evangelische Jugend .....	26-27
Förderer/Impressum .....	28
Gottesdienstbilder .....	29
Katholisch in Langwasser .....	30
Evangelisches Telefonbuch .....	31

Titelfoto: Heidrich

## Das Reich Gottes ist mitten unter euch!

Das ist schon eine starke Ansage. Das hört  
sich an wie: „Der Himmel auf Erden ist  
schon da“. Auch wenn das auf das erste  
Hören nicht sehr wahrscheinlich klingt,  
will ich mich auf Spurensuche begeben.

Anfang der 2000er-Jahre gab es eine Öku-  
menische Initiative „Reich Gottes – jetzt!“  
rund um den Nürnberger Pfarrer Dr. Claus  
Petersen. Auch wenn man die Anliegen  
dieser Initiative nicht teilt - man kann sich  
bis heute auf der Internetseite [www.klar-text-jesus.de](http://www.klar-text-jesus.de) informieren - lohnt es sich ein  
paar Aussagen Jesu über das Reich Gottes  
zusammenzutragen, um dem Reich Gottes  
unter uns auf die Spur zu kommen:

Markus 10, Vers 15: Wer das Reich Gottes  
nicht empfängt wie ein Kind, der wird  
nicht hineinkommen.

Matthäus 5, Vers 9 Selig sind, die Frieden  
stiften; denn sie werden Gottes Kinder  
heißen.

Matthäus 5, Vers 3 Selig sind, die da geist-  
lich arm sind; denn ihrer ist das Himmel-  
reich.

Matthäus 5, Vers 10 Selig sind, die um  
der Gerechtigkeit willen verfolgt werden;  
denn ihrer ist das Himmelreich.

Noch einmal zusammengefasst: Reich  
Gottes ist dort, wo kindlich geglaubt wird,  
wir geistlich arm sind, Frieden stiften  
und um der Gerechtigkeit willen verfolgt  
werden.

Ich glaube, da ist viel Wahres dran: Wer

– was kindlich naiv  
erscheint – der Liebe  
Gottes etwas zutraut,  
dem Frieden dient  
und auf Gerechtigkeit  
achtet, der holt damit  
ein Stück Himmel auf  
die Erde.



Leider sind das alles drei Dinge, die gerade  
nicht „en vogue“ sind: Die Kirchengaustritte  
erreichen Höchststände, dem Frieden  
dienen heißt seit der Zeitenwende Hoch-  
rüstung und wer Gerechtigkeit bei der  
Vermögensverteilung, im Welthandel  
oder zwischen den Generationen einfor-  
dert, erntet sehr schnell Gegenwind.

So werden wir das Reich Gottes wohl nur  
in winzigen Spuren unter uns finden. Und  
doch ist es möglich. Wenn wir uns durch  
Gott, durch seine Engel, durch unseren  
Bruder Jesus begleitet fühlen, sollten wir  
einfach „kindlich“ diese Momente dankbar  
annehmen und nicht als psychologische  
Fata Morgana abtun. Wenn Versöhnung  
und Frieden gelingen, im Freundes- und  
Kollegenkreis, wenn die Situation zuvor  
eher schwierig war, oder vielleicht in  
einem noch größeren Rahmen, sollten wir  
das als „himmlisch“ wahrnehmen. Wenn  
es gelingt, in dem Bereich, den wir selbst  
gestalten können, gerechten Ausgleich  
ein wenig zu fördern, bauen wir am Reich  
Gottes.

Joachim Habbe

## Egal, was ist ... - Herbstsammlung der Diakonie

Egal was ist ... , die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da, wenn Menschen in schwierigen Lebenslagen nicht wissen, wo sie die passende Unterstützung finden.

Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und in Nürnberg angeschlossen an die Stadtmission. Sie wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für die kostenfreie Beratung, die das Team u.a. auch in „Außenstellen“ in der Jakobskirche oder bei der Vesperkirche im Süden anbietet, und alle anderen diakonischen



Lebenshilfen bitten wir bei der Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter

[www.stadtmission-nuernberg.de/kasa](http://www.stadtmission-nuernberg.de/kasa) und beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, [a.humrich@diakonie-bayern.de](mailto:a.humrich@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.** Nutzen Sie den beiliegenden Übeweisungsträger oder das Spendenkonto für Nürnberg: IBAN: DE36 5206 0410 0702 5075 01  
Stichwort: Herbstsammlung 2025

## Erinnerung: Ökumenische Erntedankfahrt 5. Oktober

Am **Erntedank-Sonntag, 5. Oktober**, führt die ökumenische Erntedankfahrt zur Wallfahrtskirche Maria Brunnlein in Wemding. Anschließend gibt es Zeit zum Austausch beim Kaffeetrinken in einem Gasthaus.

- Abfahrt mit dem Bus: um **12.55 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche** und

um **13.05 Uhr Menschwerdung Christi**

- Rückkehr in Nürnberg gegen 19 Uhr
- Anmeldung bitte im Gemeinsamen Büro (80 30 44)

- Unkostenbeitrag für Busfahrt und Führung: 10 €



## Probetrieb des Ök. Büros beendet

Seit Januar befand sich das Gemeinsame Büro unserer beiden Pfarreien in Langwasser im Probetrieb mit dem Standort Paul-Gerhardt-Kirche für den Publikumsverkehr (Frontoffice) und dem Standort Kirchenzentrum für die Verwaltungsarbeit (Backoffice). Bereits im September 2024 hatten wir uns mit der Bitte an das Zentralfinanzamt gewendet, uns mitzuteilen, ob bei einer Zusammenarbeit Steuern zu zahlen sind oder ob dies wie bei der Zusammenarbeit innerhalb der Konfession nicht der Fall ist. Der Probetrieb ergab, dass sich Publikumskontakt (auch telefonisch) und Verwaltungsaufgaben nicht so trennen lassen, dass sich für die Sekretärinnen ein Mehrwert ergibt. Auf die Anfrage beim Finanzamt gab es noch keine Antwort. Im Frontoffice hätte – damit beide Konfessionen dort vollumfänglich wie im Backoffice arbeiten können - der Telefonanschluss umgestellt und ein anderer Kopierer angeschafft werden müssen.

Für all diese Aufgaben wäre in beiden Konfessionen ein erheblicher zeitlicher und

auch noch etwas finanzieller Aufwand erforderlich gewesen, zu dem im Augenblick die Ressourcen fehlen.

Aufgrund dieser Sachlage haben die beiden für das Gemeinsame Büro zuständigen Gremien – der Kirchenvorstand auf evangelischer Seite und die Kirchenverwaltung (in Rücksprache mit Pfarrgemeinderat und Kirchortsräten) auf katholischer Seite nach einer gemeinsamen Sitzung am 17. Juli in getrennten Abstimmungen einstimmig beschlossen:

„Aufgrund zu vager Aussichten auf Synergie-Effekte, weiterer Unwägbarkeiten im Steuerrecht und eines noch erforderlichen zusätzlichen zeitlichen und finanziellen Aufwands wird das Projekt „Gemeinsames Büro der evang.-lutherischen Pfarrei Nürnberg-Langwasser und der röm.-katholischen Pfarrei Hl. Edith Stein mit Anlaufstelle“ nicht weitergeführt und zum 30.09.2025 beendet. Bis dahin werden die Büros incl. Schließ- und Telefonanlage entflechtet.“

Dr. Karsten Junk Dr. Joachim Habbe



## Nachruf für Thomas Winter

Am Abend des 22. Juli 2025 verstarb vollkommen überraschend unser Mitarbeiter im Pfarramt Thomas Winter. Er wurde 62 Jahre

alt. Seit 1. September 2009 war er mit einigen Stunden als Verwaltungskraft im Gemeinamen Büro der Langwasser Gemeinden angestellt. Bis zu seinem Tod erledigte er vor allem Buchungsaufga-

ben rund um das Kassenwesen unserer vier Kirchengemeinden. Dabei kam ihm seine ruhige und genaue Art entgegen. Manchmal – er war ja auch Katechet – musste er seelsorgerlich einspringen oder auch an der Orgel, wenn sich - wie gerne an Heiligabend - nicht genug Organisten fanden.

Thomas Winter hinterlässt eine Ehefrau und vier (fast) erwachsene Kinder. Wir befehlen ihn der Liebe Gottes an und unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

## Habari za safari Kidugala - Grüße aus Tansania



Foto: Jugenddelegation

Nach einer langen Anreise mit Flugzeug, Taxi und Zug führte uns unsere Reise von München über Istanbul nach Dar es Salaam und schließlich weiter nach Morogoro. Dort hatten wir erste Gelegenheit, in Tansania anzukommen – und ganz nebenbei viele neue Sätze Kiswahili zu lernen. Drei Tage später machten wir uns mit dem Bus auf den Weg zu unseren Partnern in Kidugala. Nach 16 Stunden Fahrt wurden wir – trotz der späten Uhrzeit – herzlich von Lehrkräften und Schüler:innen mit Blumen und Posaunen empfangen. Die Freude über unser Kommen war deutlich zu spüren: Das gesamte Schulzentrum hatte diesem Moment entgegengefeiert. Unsere Gastgeber setzen alles daran, das straffe Programm, das wir gemeinsam vorbereitet haben, Wirklichkeit werden zu lassen. Bereits jetzt konnten wir intensive Diskussionsrunden mit den Bibelschülern führen – über das Leben in Deutschland und Tansania, über die Rolle von Mann und Frau in Alltag und Gemeinde, über Fragen zur Homosexualität sowie zur Umsetzung von „Green Theology“ und nachhaltiger Landwirtschaft. Dabei wurde deutlich, wie groß die Unterschiede sind – und zugleich, wie groß die Offenheit ist, voneinander zu lernen.

Auch mit den Jugendlichen der Secondary School (12–17 Jahre) erlebten wir bereichernde Begegnungen: Gemeinsam erkundeten wir die Umgebung und einen nahegelegenen Wasserfall. Ein Spielenachmittag mit „Reise nach Jerusalem“, „Stille Post“ und einer fröhlichen Polonaise durch den Garten durfte ebenfalls nicht fehlen. Es wurde viel gelacht, getanzt und gesungen – eine wunderbare Erfahrung des Miteinanders.

Die Leitung des Schulzentrums ebenso wie die Verantwortlichen der Bibel- und Secondary School sowie des Partnerschaftsausschusses begegnen uns mit großer Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Gemeinsam arbeiten wir daran, bestehende Strukturen zu verbessern – zum Beispiel bei der Übermittlung von Schulgeld. Besonders erfreulich ist, dass ehemalige Stipendiat:innen heute als Lehrkräfte oder in Leitungsfunktionen an der Schule tätig sind – ein starkes und ermutigendes Zeichen gelebter Nachhaltigkeit. Schulzentrumsleiter Wallace Lupenza nahm sich zudem viel Zeit, uns die umliegenden Städte zu zeigen und ein Treffen mit dem Bischof der Diözese in Njombe zu ermöglichen – ein besonderer Moment für uns.

Fortsetzung S. 29

## Gratulation zur C-Prüfung

Unser Organist Martin Hörlbacher, der neben Dr. Detlev Reinke-Martin und Beatrix Springer seit einiger Zeit schon regelmäßig unsere Gottesdienste an der Orgel begleitet, hat im Sommer die sogenannte C-Prüfung bestanden: die „Große kirchenmusikalische Prüfung für das Nebenamt“. Dazu gratulieren wir ganz herzlich und freuen uns zugleich, dass wir ihn zumindest mit einer Wochenstunde vertraglich an uns binden konnten. Seine unkomplizierte und frische Art nicht nur an der Orgel hilft, dass unsere Gottesdienste hoffentlich ebenso erfahren werden.



Foto: Szemerédy

## Unsere Taufsamstage

Der nächste Taufsamstag ist am



**25. Okt. (DBK)  
15. Nov.**

Bei einem Taufsamstag können mehrere Personen/Familien aus unserer Pfarrei zusammen feiern. Die Zeit

ist jeweils 11 Uhr. Bitte melden Sie sich im Büro (80 30 44) oder direkt bei Pfarrerin Petersen oder Pfarrer Szemerédy (beide 8 14 93 80). Wir vereinbaren dann mit Ihnen ein Taufgespräch. Auch Taufen im Sonntagsgottesdienst sind natürlich weiterhin gerne möglich.

STAMMTISCH 60+ des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

**Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm** jeden 2. Di im Monat (**14. Okt.: Mitsing-Konzert mit Max Stadler**), 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - tel. Anmeldung beim SeniorenNetzwerk!

SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Pia Scheufele

pia.scheufele@awo-nbg.de

Mobil 0175 8530418



Unsere  
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)  
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto DE54 7605 0101 0001 1696 58 bei der Sparkasse Nürnberg  
Pflegedienstleitung: Erika Sipos, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

## „Du hast uns deine Welt geschenkt“



Gemeinsam mit den Kindern aus dem Kindergarten feiern wir am 5. Oktober um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche den Gottesdienst zum Erntedankfest.



Wir bewundern die Erntegaben, zeigen unsere Freude darüber durch Musik und Lied und erleben mit, wie Teilen glücklich macht.

Griet Petersen und Nicole Buers

## Projekt „Bibel entdecken“ zum Thema „Gerechtigkeit Gottes“

am 12. Oktober um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

Wie ist die „Gerechtigkeit“ Gottes zu beschreiben?

Wir im Abendland diskutieren gerne über abstrakte Begriffe, beispielsweise, wie ein Mensch in Gottes Augen gerecht wird. Viele kräftezehrende Diskussionen drehten sich in der Kirchengeschichte um die Bemühungen, eine allgemeingültige, möglichst genaue Beschreibung zu diesem Thema festzulegen.

In den biblischen Texten finden wir zu diesem Thema aber viel weniger abstrakte Diskussionen als Geschichten oder Lieder und Gebete. Diese wurden als Antwort auf

die Not der damaligen Zeit oder die Angst der Menschen vor einem drohenden Unheil geschrieben. Auch wenn die meisten biblischen Texte also nicht für eine abstrakte Diskussion geschrieben wurden, lässt sich daraus ablesen, wie Gott aus der Sicht biblischer Texte mit seinem „halsstarrigen Volk“ bzw. den einzelnen Menschen umgeht.

Einige der Lieder von damals lassen sich auch heute noch schön singen. Auch dies soll nicht zu kurz kommen.

Albrecht Röttger

Die Lutherrose erinnert:  
Gottes Gerechtigkeit  
- ein wichtiges Thema  
für Martin Luther



## 65 Jahre voller Klang – Jubiläumskonzert des Posaunenchores am 19. Oktober

Am Sonntag, 19. Oktober 2025, um 17.00 Uhr lädt der Posaunenchor zum Jubiläumskonzert in die Paul-Gerhardt-Kirche ein. Unter der Leitung von Bernd Gittel erklingt ein vielfältiges Programm mit Bläsermusik aus mehreren Jahrhunderten – von barocken bis hin zu modernen Kompositionen.

Zur Aufführung kommen Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Thomas Arne, Michael Schütz und Thomas Riegler. Der musikalische Bogen reicht von festlich bis rhythmisch, von klassisch bis gegenwärtig – ganz im Stil von Paul-Gerhardt-Brass.

Ein besonderes Zeichen für die Beständigkeit und die enge Verbundenheit im Chor:

Auch nach 65 Jahren musizieren noch Mitglieder der Gründerzeit aktiv mit.

Das biblische Motto zum Jubiläum:

„Lobet den HERRN mit Trompeten und Posaunen, jauchzet vor dem HERRN, dem König!“ (Psalm 98,6)

Ein Vers, der den Charakter der Bläserarbeit klar ausdrückt: Musik als Ausdruck der Freude und des Glaubens.

Das Konzert ist in zwei Teile gegliedert. Die etwa 20-minütige Pause findet im Paul-Gerhardt-Saal des Gemeindehauses statt. Dort besteht Gelegenheit für Gespräche und Begegnung. Der Eintritt ist frei. Spenden zur Unterstützung der Chorarbeit sind willkommen.

Bernd Gittel



Otto Gittel,  
der älteste Bläser,



und



der jüngste Bläser  
in der PG-Brass



## Herzlich willkommen, Frau Pfarrerin Stahl!

Über den Sommer fanden einige dringende Baumaßnahmen statt. Immer wieder standen Handwerker-Fahrzeuge im Kirchhof.

Seit Anfang September ist nun das Amtszimmer fertig renoviert und wartet auf die Möblierung und den Bezug durch unsere neue Pfarrerin Andrea Stahl.

Pfr. Joachim Habbe

**Pfr.in Andrea Stahl, die zum November ihren Dienst in unserer Pfarrei antritt, wird sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen.**

## Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

### BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

**BIBEL IM GESPRÄCH** - ökumenisch - mit  
Pfarrerin Annette Schuck

Kontakt: Heide Bickermann (80 60 53)

Wir treffen uns am **16. Oktober um 20**

**Uhr** im Raum Ludlow.

Wir freuen uns über weitere Teilnehmer!

### DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer  
(803888)

Wir treffen uns am

**1. Oktober, 19 Uhr**



### 60 - PLUS - TREFF

Kontakt: Heide Bickermann (80 60 53)

Mittwoch, **8. Oktober: Führung in der Wehrkirche Kraftshof**, anschl. Spaziergang über den idyllischen **Irrhain nach Neunhof** (2,4 km), Einkehr im Grünen Baum in Neunhof. **Abfahrt: 13.45 Schule**, Führung von 14.30 bis 16.00

Anmeldung bis 1.10. bei Irene Schäfer, Tel. 80388 k.u.i.schaefer@gmx.de

### Die Bauhütte

**Förderverein Paul-Gerhardt-Kirche**, unterstützt die Instandhaltung und Pflege unserer Kirche. Durch einen Mitgliedsbeitrag von 30 € im Jahr können auch Sie mit-helfen!

Konto der Bauhütte e.V. : IBAN DE 28 7605 0101 0005 6279 55 Sparkasse.

Lothar Wunderlich

### Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche

(Glogauer Str. 23):

Montag 19.00-20.30 Uhr Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“  
Bernd Gittel, Chorleiter (0171 2022034)

Dienstag 19.45-21.45 Uhr Kantorei Langwasser  
Beatrix Springer, Chorleiterin (0157-3049 4423)

Mittwoch 20.00-21.30 Uhr Gospelchor „BlueNotes“

Kontakt@BlueNotesChoir.de

Freitag 17.00-18.00 Uhr Kinder- und Jugendchor (Tamara Bergmann)



**Getauft wurden:**



**Kirchlich bestattet wurden:**

## Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt



Der Raum des Zeltes auf der Kirchweih war diesmal offen - und weit genug für viele Menschen und viele Bläser. Wir erinnern uns, dass Gott mit uns unterwegs ist und bleibt, Aufbrüche begleitet wie damals das Volk Israel in der Wüste, und mitten unter uns zeltet. Mutig und erfolgreich probierten wir miteinander einen Zelt-Kanon und bildeten mit unseren Armen Zelte, um einander den Segen weiterzuschicken. Für die Traumafachstelle in Langwasser wurden 670 Euro Kollekte gegeben (s.S.18), damit geflüchtete Menschen hier weiter Beratung und Hilfe finden, vielen Dank!  
Griet Petersen

## Baumaßnahmen auch beim Kindergarten



Die Sommerpause wurde genutzt, um die Terrasse des Kindergartens zu erneuern. Als erstes wurden die Bohlen entfernt und zum Aufarbeiten in die Werkstatt gebracht. Schon in der folgenden Woche waren die alten Stützbalken herausgesägt und ein Gerüst gebaut. Nach knapp 3 Wochen waren die neuen Stützen installiert. Und am 5.9. konnte die Maßnahme mit der Bauabnahme abgeschlossen werden.



Fotos: Habbe

V.l.n.r.: Dipl.-Ing.Hans-Peter Haid (Architekt), Richard Hussendörfer (Holzbau O-Lux), Pfarrer Habbe, Kristina Gort (stellv. Leitung) (nicht im Bild: Constanze Rössner-Haid (Architektin), Heinrich Ehard (Metallbauer).



Das marode Gartentor wurde Ende August ersetzt, groß genug, dass auch der Laster zum Wechseln des Sands in den Sandkästen durchfahren kann.

Für die Baumaßnahmen am Kindergarten hat die Kirchengemeinde in diesem Sommer fast 160.000 € ausgegeben. Zuschüsse sind bisher nicht in Sicht, so dass wir uns über jede Spende freuen. Pfr. Joachim Habbe



## WaldGottesdienst beim Steinbrüchlein



Foto: Meyer

Fast 70 Personen fanden sich zum Waldgottesdienst am 31. August in der kleinen Senke ein, die eine Lichtung zwischen dem Spielplatz und dem Gasthaus „Zum grünen Baum“ bildet. Die Letzten fanden durch die Klänge der PG-Brass unter Leitung von Otto Gittel den Platz.

Klassiker aus dem Gesangbuch wie Lobet den Herren, Lobe den Herren, Großer Gott, wir loben dich und Geh' aus mein Herz rahmten den Gottesdienst, begleitet von Vogelgezwitscher und dem Rauschen

der Autobahn.

Pfarrer Habbe spannte in seiner Predigt den Bogen von dem Gott, den Hiob nicht versteht, zu dem Gott, der sich uns in Christus als der Liebende zeigt und der die Sonne über uns scheinen lässt.

Beschwingt von dem schönen Wetter, der eingängigen Musik und dem Gottesdienst kehrten noch einige ein und genossen so ihren Sonntag.

(Weitere Bilder auf S. 29)

## Jahresprogramm des ökumenischen Teams festgelegt

Was sich seit Jahrzehnten bewährt hat, wollen wir weiterhin anbieten. Das Angebot richtet sich wirklich an alle - ob jung oder alt, ob mit Kinderwagen oder Gehstock – alle sind willkommen: Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und natürlich auch Ihr! Alle Veranstaltungen sind kurzweilig und laden zu einem fröhlichen Beisammensein ein.

Nach dem Start mit dem Segungsgottesdienst im September geht es mit dem **Ökumenischen Familienadvent** beginnend am 1. Advent um 10.30 Uhr in ZGH weiter: Advent ist Abenteuer. Bis zum 4. Advent dann immer im Wechsel in PK und

ZGH.

Am 8. März werden wir einen **Familien-Weltgebetstags-Gottesdienst** um 10.30 Uhr in ZGH feiern und Ende März geht es dann schon in die **Karwoche für Familien**: Palmsonntag 29.3. PK und Karfreitag 3.4. ZGH.

Am Ostermontag machen wir ab ZGH den Osterspaziergang und die Sommer-Sonnwend-Kirche am 21. Juni in ZGH wird die Saison abschließen.

Das ehrenamtliche Team freut sich auf Euch und wird natürlich zu allen Veranstaltungen zur gegebenen Zeit erneut einladen.  
Corinna Herweg

## Müllsammelaktion am 17. Oktober



Um 15.45 Uhr lädt unser Abfallberater Peter Fallier bei Limo, Tee und Kuchen zum Lichtbildvortrag „Abfall?!“ in den Gemeindesaal ein.

Um 16.15 Uhr startet unsere zweite Runde der Müllsammelaktion, insbesondere für die, die am frühen Nachmittag noch nicht kommen konnten. Um 18.30 Uhr gibt es noch einen kurzen Abschluss im Hof der

Passionskirche.

Wir würden uns freuen, wenn diese Aktion in Langwasser zu einer Tradition wird und weitere Unterstützer und Nachahmer findet.

Wer Interesse hat, die Müllsammelaktion oder das Umweltteam der Pfarrei Langwasser zu unterstützen, kann sich melden bei: [hempfling@evila.de](mailto:hempfling@evila.de).

Das Umweltteam mit Wiebke Hempfling, Peter Fallier, Albrecht Röttger und weiteren Unterstützern hat wieder eine Müllsammelaktion rund um die Passionskirche organisiert.

Am Freitag, 17. Oktober, ist es so weit: Müllsäcke, Warnwesten, Handschuhe und Sammelzangen liegen bereit. Alle, ob jung oder alt, sind herzlich eingeladen, einen Beitrag zum Schutz der Umwelt und Schöpfung zu leisten.

Startschuss zur ersten Sammelrunde ist im Hof der Passionskirche um 14.30 Uhr. Hier sind auch Jugendliche der heilpädagogischen Tagesstätte dabei, die viele Räumlichkeiten im Ensemble der Passionskirche nutzen.

J. Habbe, W. Hempfling

## Aus den Gruppen und Kreisen

### Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Infos und Kontakt:

www.nuernberger-gospelchor.de

### Di 14.30 – 16.00 Uhr, Frauenkreis

14.10.: Programmplanung, Sitztänze

### Di 18.30 bis 20.00 Uhr, Qi Gong

- Körper und Geist in Einklang bringen - Lebensenergie steigern (Anmeldung bei Evelyn Waldera Tel. 0151-40021819; Unkostenbeitrag 10 Euro je 90 Minuten)

### Mi 15.00 – 17.00 Uhr Junge Alte

15.10.: Film mit Lotte Dietl „Buchspaziergang“ - Besprechung

### Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust haben, Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

### Do 15.30 Uhr MiniClub

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen. Kontakt über Wiebke Hempfling: hempfling@evila.de .

### Do 11.00 bis 12.00 Uhr

**Gymnastik für Junggebliebene** - mit Ilka Nagy

### Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

## Ikonenmalkurs ausgebucht

Im Gemeindesaal der Passionskirche findet vom 27. bis 31. Oktober wieder ein Kurs zum Schreiben einer Ikone statt.

Den Kurs (tägl. von 9 bis 17 Uhr) leitet Abraham Karl Selig aus Feldkirch.

Die Betreuung erfolgt sehr individuell in einer kleinen Gruppe und nach dieser Woche kann eine fertige Ikone mit nach Hause genommen werden.

Die Kursgebühr beträgt 280 €, die Grundausstattung (Farbe und Blattgold) ca. 80 €. Der Kurs ist dieses Jahr schon belegt.

Vielleicht sind Sie nächstes Jahr dabei?

Heide Bickermann



### Getauft wurde:

Bela Werner  
Bethel Ghebreyesus



### Kirchlich getraut wurden:

Madlin geb. Moser und  
Christian Weiß



### Kirchlich bestattet wurden:

Reiner Wölflick (61)



## Gottesdienst für Ausgeschlafene immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

Am **Sonntag, 5. Oktober**, lautet das Motto „Erntedank mit Flori Vogelscheuche“.



Foto: Melody Ayres Griffith auf Unsplash

Seid gespannt, es wird ein ganz besonderer Gottesdienst für die ganze Familie. Nehmt euch etwas mehr Zeit, denn im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Umtrunk und ein paar Kleinigkeiten zu essen.

Am Sonntag, 2. November, um 10.30 Uhr geht es um die „Stille Zeit“. Dies wird dann für 2025 der letzte Gottesdienst für Ausgeschlafene sein, denn im Advent geht es mit dem ökumenischen Team weiter.

Euer

Team Gottesdienst für Ausgeschlafene



Foto: Dee Dee Thompson auf Unsplash

## Lichtbringer gesucht

Die Adventszeit naht – und damit beginnt auch unsere Vorbereitung auf den festlich geschmückten Weihnachtsbaum in der Passionskirche. Im Mittelpunkt stehen die Lichterketten, die die besondere Atmosphäre erst möglich machen.

Doch Jahr für Jahr erleuchten immer weniger elektrische Kerzen die Dunkelheit. Deshalb sind wir dringend auf der Suche nach funktionstüchtigem Ersatz – und hoffen auf Ihre Unterstützung.

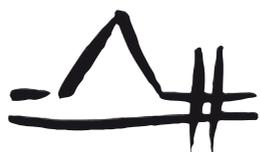
Vielleicht schlummert in Ihren Weihnachtskisten, Schubladen oder auf dem Dachboden noch die eine oder andere gut erhaltene Lichterkette, die keine Verwendung mehr findet? Im Sinne der Nachhaltigkeit würden wir uns sehr freuen, wenn Sie diese der Gemeinde spenden möchten.

Lichterketten, die sich als Baumschmuck eignen, können im Gemeindebüro abgegeben oder nach dem Gottesdienst direkt in der Passionskirche überreicht werden.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Wiebke Hempfling

Okt.  
2025



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

28.9.

15. S. n. Trinitatis



5.10.

Erntedankfest

10.30 ErntedankGottesdienst für Ausgeschlafene Team

10.30 ErntedankGottesdienst mit dem Kindergarten Griet Petersen, Nicole Buers

12.

17. S. n. Trinitatis

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl  Joachim Habbe

10.30 Bibel entdecken Albrecht Röttger

19.

18. S. n. Trinitatis



10.30 Gottesdienst mit Taufe Gerhard Werner

26.

19. S. n. Trinitatis

9.00 Gottesdienst Daniel Szemerédy

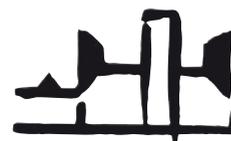


2.11.

20. S. n. Trinitatis

10.30 Gottesdienst für Ausgeschlafene Team

10.30 Gottesdienst Joachim Habbe



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Okt.  
2025

14.30 TaufErinnerungsGottesdienst „für alle“ Griet Petersen

11.00  Ökumen. KinderKirche

28.9.

15. S. n. Trinitatis



11.00 Ök. Erntedankgottesdienst in St. Maximilian Kolbe - Team

5.10.

Erntedankfest

10.30 ErntedankGottesdienst mit JubelKonfirmation und Abendmahl G. Petersen/D.Szemerédy

11.00  Ökumen. KinderKirche

12.

17. S. n. Trinitatis

10.30 Gottesdienst mit russ. Übersetzung Dirk Wessel

9.00 JubelKonfirmation mit Abendmahl Andreas Krestel/J. Habbe  
11.00 Ökumen. KinderKirche

19.

18. S. n. Trinitatis

10.30 Gottesdienst Daniel Szemerédy

11.00  Ökumen. KinderKirche

26.

19. S. n. Trinitatis



9.00 Gottesdienst Joachim Habbe   
11.00 Ökumen. KinderKirche

2.11.

20. S. n. Trinitatis



**Zeitumstellung 26. Oktober**  
DIE UHREN WERDEN VON 3 UHR AUF 2 UHR ZURÜCKGESTELLT.

**Mitgliederversammlung des Diakonievereins am 15.10.**

Unser Diakonieverein „Evangelischer Dienst Nürnberg-Langwasser e.V.“ lädt am Mittwoch, **15.10.2025**, um **14 Uhr** in den **Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche** in der Glogauer Str. 23 ein unter folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung und Besinnung
2. Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte



- des 1. Vorsitzenden des Aufsichtsrats (Jörg Schlag)
  - des geschäftsführenden Vorstandes (Sabine Becker/Erika Sipos)
  - der Steuerkanzlei (Dr. Sebastian Brehm)
4. Entlastung des Vorstandes
  5. Ehrungen
  6. Fragen an den Aufsichtsrat / den geschäftsführenden Vorstand

**Gottesdienste in den Seniorenheimen:**

8. Oktober	16.00 Uhr	BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe
14. Oktober	15.30 Uhr	AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Joachim Habbe
14. Oktober	16.30 Uhr	Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Joachim Habbe

**Fremdsprachige Gottesdienste:**

**Koreanische Gemeinde Nürnberg:**  
Sonntag, 13 Uhr, Martin-Niemöller-Kirche (<https://cafe.naver.com/nbgkirche>)  
**Freie evang. Gemeinde aus Armenien:**  
Sonntag, 15 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche



Dieser QR-Code führt Sie an den markierten Sonntagen jeweils ab 9 Uhr direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten!



## FeierAbendMahl: Segen

Beim Feierabendmahl konnten wir für ehren- und hauptamtliche Mitarbeitenden aus Kirche und Kindergarten eine lange Tafel decken und daran -gerahmt vom Teilen von Brot und Kelch in Jesu Namen- Gespräche, fränkische Brotsuppe und Dessert genießen. In Alltagsgegenständen entdeckten wir spielerisch Segen, so dass am Ende alle einen Segenswunsch mit in den Sommer nehmen konnten. Danke allen, die das vor- und nachbereitet haben!



Fotos: Szemeredy



## Die Traumafachstelle für Geflüchtete bedankt sich:

Von Herzen möchten wir uns für Ihre großherzige und sehr hilfreiche Spende anlässlich des ökumenischen Kirchweihgottesdienstes bedanken. Ihre Unterstützung bedeutet für uns eine Wertschätzung für unserer Arbeit. (...)

Unsere Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten bedeutet, für Menschen in Not da zu sein. Zum Beispiel bedrückt uns momentan besonders, dass deutlich mehr unserer Patientinnen und Patienten einen Abschiebebescheid erhalten und

uns in großer Angst und Panik aufsuchen. Es ist gut, dass wir die Möglichkeit haben, diesen Menschen in ihrer Hilflosigkeit beistehen zu können.

Wir verstehen unsere Arbeit auch als einen Beitrag zur Gewaltprävention. Durch unser Screening im Rahmen der Erstuntersuchungen versuchen wir, Menschen mit Behandlungsbedarf zu identifizieren und ihnen eine passende Therapie anzubieten. Ihre Geldzuwendung gibt uns die Möglichkeit, in dringlichen Fällen unbürokratisch

## Erntedank mit Jubelkonfirmation am 12. Oktober



Foto + Grafik: Szemeredy

In diesem Jahr feiern wir mit den Jubilar\*innen der Konfirmationsjahrgänge 2015, 2000, 1975, 1965, 1960, 1955 und 1950. Auch weil erst 1969 die erste Montagekirche bereitstand, sind natürlich auch alle eingeladen, die nicht in ihrer damaligen Konfirmationsgemeinde feiern können oder möchten, oder auch beide Gelegen-

heiten wahrnehmen möchten. Melden Sie sich doch bitte im Büro (80 30 44) mit Ort, Jahr und gerne Spruch Ihrer Konfirmation an.

Wie letztes Jahr feiern wir zugleich Erntedankfest, das sich fast von selbst mit dem Gedenken an die Konfirmation verbindet. Wer zum Erntedankschmuck in der Kirche etwas beitragen kann und möchte, ist herzlich eingeladen, dies zu tun! Nach dem Gottesdienst können Sie Obst, Gemüse und auch „Bonhoeffer-Marmeladen“ erwerben. Die restlichen Erntedankgaben werden wie jedes Jahr an die Tafel gespendet.



## Abschied Eduard Gradel vom Klavier

Ein Mann der ersten Stunde der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde ist Eduard Gradel. Fischgriller und Kirchenvorsteher war er. Über 25 Jahre dirigierte er den Kirchenchor, organisierte Konzerte und begleitete den Projektchor der Osternacht, zuletzt noch bereicherte er den Seniorennachmittag mit seinem Klavierspiel. Im Juli hat er darum gebeten, ihn aus Altersgründen nun auch aus diesem Amt zu verabschieden. Wir tun es schweren Herzens, aber mit einem Kessel voller Dank für all sein verlässliches Engagement über Jahrzehnte.



Foto: Szemeredy

zu helfen.

Ich denke zum Beispiel an ein kleines Mädchen aus der Ukraine, dass von einem Hund ins Gesicht gebissen wurde. Bis die Versicherung organisiert war, konnten die Kosten für die Wundverbände, die

Impfung und die antibiotische Behandlung durch uns übernommen werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Dr. med. Christina Leuthold  
mit dem Team der Fachstelle

## „Amtsübergabe“

Erich Eberlein hat aus gesundheitlichen Gründen sein langjähriges Amt als Gemeindebriefführer niedergelegt. Wir danken ihm von Herzen für seinen treuen Dienst für unsere Gemeinde!

Als Nachfolgerin durften wir Renate Lenz begrüßen, die freundlicherweise sofort bereit war, den „Stab zu übernehmen“. auch dafür danken wir sehr herzlich.

Die Zusendung des Gemeindebriefs könnten wir nicht bezahlen, und noch ist die Papierform doch vielen lieber als die digitale. So freuen wir uns, dass Ehrenamtliche das Austragen - und auch das Ausgeben der „vorportionierten“ Gemeindebriefe und Beilagen - stets so zuverlässig übernehmen.

## Hiroshima-Friedensgebet

80 Jahre nach den Atombombenabwürfen der USA auf Hiroshima (und Nagasaki) haben wir spontan am 6. August eine Friedensandacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche gefeiert. Texte Überlebender, Martin Niemöllers, Lieder und Gebete verbanden sich durch das Orgelspiel von Dr. Detlev Reinke-Martin in einer bewegenden und intensiven halben Stunde.

Ein gefalteter Papierkranich ist durch die junge Sadako, die 1955 im Alter von 12 Jahren an den Folgen des Abwurfs starb,

zum Zeichen des Friedens und der Hoffnung auf eine Welt ohne Atomwaffen geworden - ihn konnten im Anschluss alle noch mit auf den Weg nehmen. Einen Text von Theologen und Naturwissenschaftler\*innen, die sogenannte „Wiesbadener Erinnerung“, von 2024, können Sie auf der Internetseite der Martin-Niemöller-Stiftung nachlesen. Sie nimmt Bezug auf ein ähnliches Treffen im Jahr 1954, bei dem Martin Niemöller zugegen war. Von diesem Gespräch gingen wesentliche Impulse für die Friedensbewegung und die Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland aus. Denn die Beteiligten sprachen sich anschließend entschieden gegen eine atomare Bewaffnung aus.



Grafik + Foto: Szemeredy

HandarbeitsGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 6. + 20.10.	13.00-16.00 Uhr
MiniClub	Anja Holzheimer Tel. 0176-23317836	Montag	15.00-17.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 14. + 28.10.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik Teilnahme	Heidi Wilczek auf eigene Verantwortung	Dienstag	15.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 18.11.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 1.+15.+29.10.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Griet Petersen, Daniel Szemeredy, Team	Mittwoch	16.15 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 8. + 22.10.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Daniel Szemeredy, Pater Joby	Mittwoch 29.10.	19.00 Uhr Bibel teilen
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 9.10.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 10.10.	19.30 Uhr
Frauentreff	Monika Lutz	Freitag 10.10.	16.00 Uhr Atelierbesuch
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Gerd Meyer, Detlef Huber	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanac	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

**Gott** führe uns *freundlich* durch diese Zeiten;  
aber vor allem **führe er uns zu sich.**

Dietrich Bonhoeffer



**Kirchlich bestattet wurden:**

## Auf der Suche nach dem Blauen Vogel der Glückseligkeit

Sommerferien-Workshop der SinN-Stiftung in der Martin-Niemöller-Gemeinde in Langwasser



Hat Sie schon einmal eine Fee daran gehindert, ins Bett zu gehen, und Sie sind - anstatt zu schlafen - dann hinaus gegangen in den Wald? Nein, oder etwa doch, ja? Und wurden Sie bei dabei auch begleitet von einem Wasserkrug, einem Brot, dem Zucker, dem Feuer, einem Hund und einer Katze? Allesamt in menschlicher Gestalt und mit Sprache begabt? Das dann doch wohl schon wirklich eher nicht.

In unserer Geschichte - die wir in der Kinderferien-Woche geschrieben und geprobt haben - ergeht es den Kindern Mytyl und Tytyl so. Was sie suchen - den blauen Vogel - den finden sie nur fast. Aber zum Schluss sind dann doch alle superglücklich - oder sagen wir glücklich?

„Wie wollt Ihr die Sonne genießen, wenn Ihr die Nacht nicht kennt, und wie wollt Ihr das Gute erkennen, wenn Ihr das Böse nie erlebt habt?“ Diese Frage stellt die Königin der Nacht an die Kinder und ihre seltsamen Freunde. Damit stellt sie die Schlüsselfrage des Stücks. Sie ist die Hüterin des blauen Vogels der Glückselig-

keit, gibt ihn aber nicht heraus, obwohl ihn die Kinder nicht für sich selbst haben möchten, sondern mit seiner Hilfe ein trauriges Mädchen heilen wollen. „Ihr seid noch nicht bereit für den Vogel“, urteilt die Königin streng und schickt die Kinder wieder weg. Geheilt wird das Mädchen aber trotzdem - durch Liebe und Freundschaft.

30 wunderbare Menschen haben das Stück mit 82 Kindern nach der Vorlage einer gleichnamigen Erzählung umgesetzt und einstudiert in der Kunstgruppe, der Schauspieltruppe, im Chor und in der Tanzgruppe. Das Zusammensein und das gemeinschaftliche Gestalten haben uns wieder großen Spaß gemacht.

**Bilder und einen Videomitschnitt** der Aufführung können Sie auf unserer neuen Website anschauen unter [www.evangelische-sinnstiftung-nuernberg.de](http://www.evangelische-sinnstiftung-nuernberg.de)

**Der nächste Kinderworkshop** in der Gemeinde Martin-Niemöller findet in der **Woche nach Ostern vom 7.-11. April 2026** statt. Ehrenamtliche sind immer herzlich willkommen.

Dr. Sabine Arnold

## Das Fest der Gemeinden

Das Fest der Gemeinden begann wieder mit dem Gottesdienst unter dem Kastanienbaum am Heiberdenkmal neben dem Kirchenzentrum. Dieses Jahr kam die Predigt von Pfarrer Habbe, der in dem Motto „mutig, stark, beherzt“ einen Dreiklang sah, der sich bei Gott selbst, in den Konfessionen, im Kirchenzentrum und in uns selbst wiederfindet. Dazu gab es kleine Körperübungen. Das fröhliche Festtreiben prägte den Tag mit verschiedenen kulinarischen Genüssen - Gegrilltes, russlanddeutsche



und vietnamesische Spezialitäten, dazu leckere Kuchen, eine Außenstelle der Eisdiele und viel zu trinken - mit dem Töpferstand und dem Stand der Jugend, mit Attraktionen für die Kleinen inklusive der Hüpfburg, mit der Livemusik von „50 plus the chick“ und DJ Andi, mit dem Bühnenprogramm von der Tanzschule Erfolg und von der afrikanischen Trommelgruppe.

Die Abschlussandacht um 17 Uhr gestalteten dann Pater Joby aus der katholischen, Volker Kraus aus der freikirchlichen und Pfarrer Habbe aus der evangelischen Gemeinde. Etwa 800 Leute haben dieses zu einem Stadtteilfest gewordenen Fest der Gemeinden besucht. Ein gelungener Tag - danke allen Mitwirkenden!

## NEU Martin Niemöller spielt!

NEU



**Erika Harms** (65) organisiert ab jetzt einen Spielemittag für Erwachsene jeden ersten Montag im Monat um 15.30 Uhr im Saal der Martin-Niemöller-Kirche. Es gibt schon einen kleinen Stamm aus der Hans-Fallada-Straße, zu dem Sie gerne **am 6. Oktober noch dazu stoßen können.** (Siehe auch **Veranstaltungstabelle**)



## Jubelkonfirmation in MNK



(Bronze) oder vor 25 Jahren in der Martin-Niemöller-Kirche konfirmiert haben. Vor 25 Jahren waren das am 7. Mai 2000 mit Pfarrer Andreas Krestel: Christina Ahland, Jennifer Brand, Marcel Brand, Eduard Dockter, Katja Dreier, Tanja Engelhardt, Julia Gawlik, Sonja Gierschewski, Philipp Glenk, Florian Göbel, Thorsten Göbel, Tanja Guckel, Isabella Holynski, Alwin Hutter, Marina Kamerer, André Kern, Tanja Kirsch, Verena Kirsten, Tanja Kleinlein, Kristina

Kreß, Carolin Mader, Anja Müller, Jenny Müller, Helgo Naber, Daniel Riedel, Mona Rück, Harald Schenker, Kristina Schuster, Thomas Sommer (†), Christian Stafflinger, Marina Ströhlein, Anja Sychowska, Angelika Trippel, Lisa Weidinger und Kerstin Wiemer. Nur ein Teil kann angeschrieben werden, bitte melden Sie sich von sich aus im Pfarramt zur Jubelkonfirmation an und geben Sie die Information weiter.

Am 19. Oktober ist Zeit für die Jubelkonfirmation in der Martin-Niemöller-Kirche. Zum Gottesdienst um 9 Uhr sind alle eingeladen, die in der Martin-Niemöller-Kirche ihre Jubelkonfirmation feiern wollen. Das sind zu einem die, die jetzt hier wohnen und auf ihre Konfirmation vor 25 (Silber), 50 (Gold), 60 (Diamant), 65 (Eisern), 70 (Gnaden), 75 (Kronjuwelen), 80 (Eichen) oder 85 (Engel) Jahren zurückblicken wollen.

Ebenso sind die eingeladen, die vor 2,5 (Silberhauch), vor 5 (Goldhauch) vor 10

## Cello-Konzert in Martin Niemöller

Am **Samstag, den 4. Oktober**, gastiert um 16 Uhr der **schwedische Cellist Ludwig Frankmar** mit seinem fünfsaitigen Barockcello in der Martin-Niemöller-Kirche und spielt Werke von Silvestro Ganassi, Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach. Der Eintritt ist frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten.



### Aus unserer Gemeinde:



Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurde:

	Eckcafe Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Damaris Beez Tel. 0176 47 60 41 03
	Aussiedler- seelsorge	Fr ??? 15 Uhr	Runder Tisch mit Andacht	Pfr. Habbe Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für alle Bedürftigen	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Do 9.10. Sa 11.10. 10 Uhr	Besuch DB-Museum Wand. Steinbrüchlein (Treffpkt LW Süd)	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Elfriede Buker Tel. 86 43 07
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 18 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Spielenachmittag	Mo 6.10. 15.30 - 17.30 Uhr		Erika Harms Tel 89 62 72 55
	Ökum. Seniorenkreis	Mi 15.10. 14.30 Uhr	Bewegung mit Musik im Sitzen mit Barbara Burczyk	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Nataliya Iosevych Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Mo 6.10. 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38

## Jugendspots aus dem Phönix



### Die Sommerferien waren im Phönix alles andere als langweilig!

Unter dem Motto „Kreativ, aktiv und Genuss“ haben wir ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das nicht nur Spaß gemacht hat, sondern auch richtig wichtig für alle war. Von Vormittagsangeboten, die sich um integrationsbezogene Angebote drehten, bis hin zu coolen Nachmittagsaktivitäten für Kids und Teens – hier war für jeden was dabei!



Foto: eij/Phönix

Deutsch-Kursen mit Kinderbetreuung ihre Sprachskills aufpeppten, konnten andere sich in Alphabetisierungskursen so richtig austoben. Beim Deutschlernen gab es auch Zeit für Action! Ein echtes Highlight war die Bastelaktion für Mütter mit internationalem Hintergrund und deren Kinder. Hier konnten Mütter und Kinder gemeinsam kreativ werden und ihre Ideen zum Leben erwecken. Es war einfach toll zu sehen, wie viel Spaß alle hatten, während sie gemeinsam bastelten und lachten.

Die Nachmittage waren gefüllt mit kreativen Angeboten für alle Kinder und Jugendliche: von Spiele-Nachmittagen über nachhaltige Kochaktionen bis hin zu Grillabenden im Jugendhaus.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Aktionen und hoffen, dass ihr wieder dabei seid. Infos dazu findet Ihr im Aushang am Jugendhaus Phönix und auf „Insta“.

Euer Team vom Kinder- und Jugendhaus Phönix

Die Vormittagsstunden waren dem Integrationsprojekt gewidmet und es gab alles, was das Herz begehrt: Während einige bei

## Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

Die Sommerferien im Jugendhaus waren in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Gemeinsam mit dem Jugendhaus NOB unternahmen wir einen spannenden Ausflug ins Airtime (Trampolinpark), bei dem alle Beteiligten viel Spaß hatten und sich austoben konnten.



Foto: Jugj

Während der Ferien fanden auch wieder Offene Treffs statt, bei denen viel gespielt und getanzt wurde.

Jetzt blicken wir nach vorne: Wir werden unsere Öffnungszeiten nun wieder den Gegebenheiten und Bedürfnissen der Besucher:innen anpassen. Im Oktober werden wir gemeinsam mit den Besucher:innen die neuen Zeiten besprechen. Außerdem stehen die Planungen für die Herbstferien an, auf die wir uns schon sehr freuen. Auch eine Halloween-Party ist wieder geplant. Es darf also wieder gegruselt werden.

Mit dem Start des neuen Schuljahres erwarten uns wieder zahlreiche Angebote, Ausflüge und gemeinsame Treffs im Jugendhaus. Besonders die Mädchengruppe und Bewegungs- und Kochangebote werden wieder vermehrt in den Fokus genommen und auch der Nutzen des Tonstudios wird neu durchdacht werden müssen.

Wir freuen uns auf eine spannende und abwechslungsreiche Zeit mit euch!

Euer Jugj-Team



Ein weiteres Highlight war außerdem unser Brunch, der nicht nur lecker, sondern auch die Gelegenheit bot, gemeinsam ins Gespräch zu kommen.



**Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser**  
Zugspitzstr. 9 .....Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2  
Zra Kodji, Jugendreferent (0177-9185178) - zra.kodji@elkb.de  
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

**Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller**  
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61  
Melanie Tuchbreiter (melanie.tuchbreiter@elkb.de); Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Do ab 15 Uhr

## Unseren Gemeindebrief fördern:

**Linden Apotheke** - Apothekerin  
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,  
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische  
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.  
4893499 Handy 0177-8609582

**Bestattungsinstitut E. Rummel**  
Fischbacher Hauptstr. 185,  
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

**Dr. med. dent. Stefan Dorn**, Zahnarzt  
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,  
Tel. 80 76 04

**ARVENA HOTELS**  
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg  
www.arvena.de

**Hans-Joachim Pohl** – Kirchenpfleger  
**Rentenversichertenberater** DRV Bund  
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

**Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt**  
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570  
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte  
**für 15 Euro im Monat**  
von der Aufmerksamkeit  
unserer Leserschaft profitieren.  
Wenden Sie sich an unser Büro,  
Tel. 80 30 44.

» Zwischen goldenem Licht und fallenden Blättern  
lernt das Herz, Danke zu sagen.

TINA WILLMS  
zum Monatspruch Oktober  
aus Lukas 17,21 (siehe S. 2)

## Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: Marga Beckstein, Horst Heidrich, Andreas Klein, Daniel Szemerédy (Endredaktion und -layout)  
V.i.S.d.P.: Daniel Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 5.750 Exemplaren.

Spendenkonto Ev.-Luth. Pfarrei, Martin-Niemöller-Kirche DE87 7605 0101 0004 6395 30 Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: 23. Oktober 2025.

Der November-Gemeindebrief kann ab 23./24. Oktober 2025 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

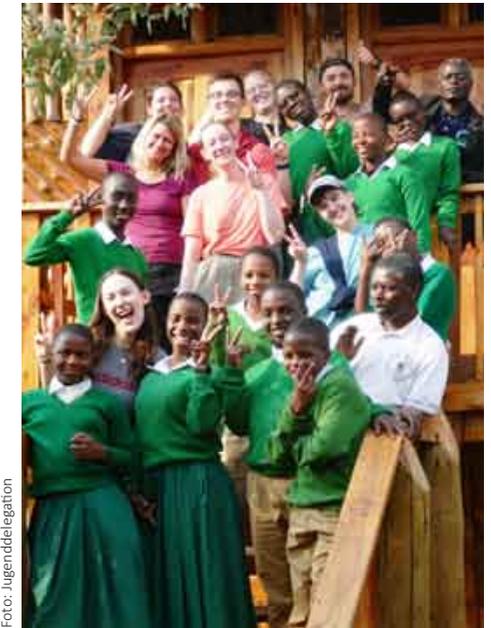
Fortsetzung von S. 6

Neben all den schönen Begegnungen erfahren wir auch, was es bedeutet, unter einfacheren Bedingungen zu leben: Warmes Wasser, fließendes Wasser oder eine täglich abwechslungsreiche Mahlzeit sind hier keine Selbstverständlichkeit. Diese Erfahrungen regen uns an, auch über unseren eigenen Lebensstil neu nachzudenken.

Besonders beeindruckt sind wir vom lebendigen Glauben unserer Partner: Die täglichen Morgenandachten um 7.00 Uhr sowie die zweistündigen Sonntagsgottesdienste sind geprägt von kraftvollem Gesang, intensiven Gebeten, leidenschaftlichen Predigten und einem tiefen Vertrauen auf Gott. Diese Spiritualität ist ansteckend – und lädt uns ein, den eigenen Glauben neu zu bedenken.

Uns bleiben nun noch etwa zwei Wochen, um weiter voneinander zu lernen, Beziehungen zu vertiefen und Brücken zu bauen, die über kulturelle Unterschiede hinweg tragen.

„Kushirikiana katika matukio mbalimbali huleta mshikamano mkubwa.“



Das Teilen gemeinsamer Erlebnisse schafft tiefe Verbundenheit.

Nadine Rücker  
Jugenddelegation

## Bilder von Gottesdiensten in Zelt und Wald



## Liebe evangelische Schwestern und Brüder,

der September markiert für viele den eigentlichen Beginn des Jahres: Die Ferien sind vorbei, Schulen und Kindergärten öffnen wieder ihre Türen. Auch in den Betrieben und Büros läuft der Alltag wieder neu an. Manches beginnt von vorne. Manches setzt sich fort. Gerade dieser Wechsel zwischen Vertrautem und Neuem prägt auch unser kirchliches Leben in diesen Wochen, manchmal schon seit Monaten und Jahren.

Für die katholische Seite ist es ein Segen, dass die personelle Kontinuität bei den pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhalten bleibt. In einer Zeit, in der so vieles im Umbruch ist, wirkt es wohltuend, wenn vertraute Gesichter bleiben. Beziehungen können wachsen, Vertrauen vertieft sich, das Miteinander wird dadurch verlässlicher.

Überraschend und neu ist dagegen die Verbindung unseres Pastoralraums Langwasser mit dem Pastoralraum „Am Ludwigskanal“. Während unser Pastoralraum aus der Pfarrei Edith Stein besteht, die aus der Fusion der vier Vorgängerpfarreien entstanden ist, gehören zum „Ludwigskanal“ drei Pfarreien und vier Kirchen: St. Rupert mit St. Wunibald, Maria Königin in Kornburg und Corpus Christi in Herpersdorf.



Die Pastoralteams beider Räume sind nun jeweils auch dem anderen Bereich zugeordnet, ich selbst bin nun auch in diesen Pfarreien der Pfarrer und Leiter des Pastoralraums. Wie sich das auf die Abläufe hier wie dort auswirkt, wird sich zeigen.

Eine Fusion ist derzeit nicht geplant. Die Pfarreien und Kirchorte behalten, soweit möglich, ihr eigenes Profil und ihre Strukturen. Die Zusammenarbeit eröffnet aber auch neue Möglichkeiten: Austausch, gemeinsame Projekte, vielleicht auch gegenseitige Entlastung. Sicher wird es anfangs manche Frage geben, was das konkret bedeutet. Aber die Erfahrung zeigt: Wo Menschen ihren Glauben teilen, füreinander eintreten und ihre Beteiligungen einbringen, entsteht ein Mehrwert, der über organisatorische Fragen hinausgeht.

Wo wir als Christen einander offen begegnen, entsteht Nähe. Wir spüren, dass wir gemeinsam unterwegs sind, auch wenn die Formen verschieden bleiben. So, wie es Paulus schreibt: „Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist.“ (1 Kor 12,4)

Der Start in ein neues Schul- und Arbeitsjahr lädt uns ein, nicht nur eigene Pläne zu verfolgen, sondern auch offen für das zu sein, was uns begegnet – vielleicht gerade auch dort, wo wir es nicht erwartet hätten. Vertrautes und Neues verbinden sich: in der Familie, im Beruf, in unseren Gemeinden. Ich wünsche Ihnen einen guten Anfang, Geduld für die Herausforderungen und Freude an den Möglichkeiten, die sich eröffnen. Möge Gott uns dabei begleiten und stärken.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Karsten Junk

## Ev.-Luth. Pfarramt der Pfarrei Langwasser

Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel. 47 75 99 90, geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr

Mitarbeitende: Carolin Wagner und Caroline Laugisch  
Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29, buero@evangelisch-in-langwasser.de  
Spendenkonto: Ev.-Luth. Pfarrei, Martin-Niemöller-Kirche  
DE87 7605 0101 0004 6395 30 bei der Sparkasse Nürnberg  
BIC: SSKNDE77XXX



# www.evangelisch-in-langwasser.de

Anmeldung zum eMail-Newsletter unter szemeredy@evangelisch-in-langwasser.de

### Für Sie da:

**Pfarrer\*innen:** Pfr. Dr. Joachim Habbe .....Tel. 86 80 22  
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Pfr. Daniel Szemeredy .....Tel. 8 14 93 80  
weitere Pfarrstelle gegenwärtig nicht besetzt

**Vertrauenspersonen des KV:** Dr. Elfriede Buker (86 43 07) und Stellv. Dr. Ulf Sickmüller (8 17 97 05)

**Jugendarbeit (siehe S. 26f):** Jugenddiakon Sebastian Wartha .....Tel: 0157-36604971 oder 864917  
Jugendreferent im Phönix Zra Kodji .....Tel: 864917  
Jugendreferentin im Jugi Niemöller Melanie Tuchbreiter ..Tel: 863661  
Rel.Päd. i.V. Nicole Buers .....Tel. 0155-65128440

**Kantorei:** Beatrix Springer.....Tel. 0157-3049 4423

**russ./ukr.-sprachiges Hilfsbüro:** Helfen von Herzen e.V./Anna Kloos .....Tel. 98 11 92 08

**Kleiderkammer (s. S. 25):** Jarka Welzhofer .....Tel. 0160 94 95 27 91

**Diakoniestation (siehe S. 7):** Pflegedienstleiterin Erika Sipos .....Tel. 23 95 68 30



### Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29

Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de  
Haus für Kinder Paul-Gerhardt-Kirche .....Inge Steyer Tel. 80 76 41



### Passionskirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44

Dr.-Linnert-Ring 30 buero@evangelisch-in-langwasser.de  
Kindergarten Passionskirche .....Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



### Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 86 16 31

Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net  
Kindertagesstätte Dietrich-Bonhoeffer-Kirche .....Stefanie Dechent Tel. 86 21 35



### Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94

Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de  
Haus für Kinder Martin-Niemöller-Kirche .....Desirée Busse Tel. 180 793 37

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



Evang.-Luth.  
Dekanat Nürnberg

**500** Jahre  
Nürnberger  
Religionsgespräch  
*streit.macht.zukunft.*

Herzliche Einladung zur Feier des Evangelisch-Lutherischen  
Dekanates Nürnberg zum Reformationsfest 2025

## „Wir müssen reden.“

Den Glauben ins Gespräch bringen

am Freitag, 31. Oktober 2025, 19 Uhr  
in St. Sebald, Nürnberg

Festvortrag mit liturgischem  
Rahmen mit dem Gastredner

**Christian Kopp**

Landesbischof der  
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

